

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 49 (2025)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** Die Radgenossenschaft gibt wichtige Anstösse  
**Autor:** Huber, Daniel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Die Radgenossenschaft gibt wichtige Anstösse*

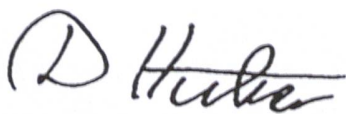
Liebe Jenische und Sinti, liebe Leserinnen und Leser

Wir glauben es selbst fast nicht, aber es ist wahr: Die Radgenossenschaft ist 50 Jahre jung, Das ist eine Erfolgsgeschichte. Die Radgenossenschaft hat manches überlebt, sie hat einiges bewirkt, sie ist heute so aktiv wie nie zuvor. Trotz Widerständen von aussen und von innen. Manchmal wurde versucht, uns zu blockieren, uns niederzuhalten. Einige Errungenschaften:

- Die Anerkennung der Jenischen und Sinti durch den Bundesrat 2016 in Bern, die ein Beispiel geworden ist für Jenische in den europäischen Nachbarländern.
- Die Übernahme des Campingplatzes Rania, ebenfalls 2016. Entgegen den Stimmen, die sagten, Jenische könnten keinen Platz führen. Heute ist er ein wichtiger Ort der Begegnung.
- Das Gerichtsverfahren wegen eines provisorischen Durchgangsplatzes in Thal SG. Auch da wurde gespöttelt. Heute liegt das Verfahren vor dem UNO-Antirassismus-Ausschuss CERD. Und die Behörden sind vorsichtiger geworden.
- Die Gründung des Europäischen Jenischen Rates, der heute mit dem Europarats-Ausschuss für Roma und Travellers im Gespräch ist.
- Das Schullehrmittel «Jenische– Sinti –Roma. Zu wenig bekannte Minderheiten», das ein Pionierprojekt ist.
- Die Kunstaussstellung in Chur im Auftrag der Radgenossenschaft, die nahezu tausend Besuchende anlockte.
- Das historische hölzerne «Scharotl», das wir kauften, obwohl eine Kultursubvention dafür verweigert wurde, und das heute als ein Symbol jenischer Existenz in der Rania steht.

Die Radgenossenschaft wird auch künftig wichtige Anstösse geben. Denn wir haben froh, weiterzumachen. Frech und erfolgreich.

*Daniel Huber, Präsident*



Daniel Huber im Restaurant  
«Jenisches Kober» in der  
Rania bei Zillis GR.

